

Benachteiligung bei Studienseminarortvergabe durch vorausgegangene Absage eines Platzes?

Beitrag von „Odakima“ vom 27. Juni 2010 01:18

Heya,

hat jemand Erfahrungen dazu ob man mit Benachteiligungen bei der Studienseminarortvergabe durch vorausgegangene Absage bzw. nicht Antreten eines zugeteilten Platzes für das Referendariat rechnen muss?

Frage weil ich überlege den mir in Dortmund angebotenen Platz nicht wahrzunehmen und mich zum nächsten Termin erneut zu bewerben. Allerdings ist mir zu Ohren gekommen, dass man das "Verweigerer" noch schlechtere Chancen auf einen gewünschten Seminarort beim nächsten Bewerbungsverfahren hat als eh schon. Hat hier jemand dazu Erfahrungen?

Beitrag von „m-fab“ vom 27. Juni 2010 12:26

Ich habe keine eigenen Erfahrungen damit, aber ich weiß von einer Bewerberin, die einen Platz abgelehnt hatte, weil sie nicht in das ihr zugeteilte Seminar wollte. Bei den nächsten beiden (!) Bewerbungen hat sie dann gar keinen Platz mehr bekommen. Wie es jetzt beim vierten Anlauf lief weiß ich nicht.

Generell würde ich bei den derzeitigen Bedingungen sagen, dass es sehr leichtsinnig wäre, einen Platz abzulehnen... Mein Tipp: Sei froh, dass Du einen Platz bekommen hast und nicht zu den hunderten von Leuten gehörst die abgelehnt wurden, und nimm die Stelle!

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 27. Juni 2010 13:21

Ich glaube in SH ist es so, wenn man einen Platz ablehnt, dass man dann ganz unten wieder anfängt, also alle Wartezeiten etc. weg sind.